

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.04.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hertenstein, Klaus
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heiner
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Sterk, Ingo
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Distler, Matthias
Wolf, Caroline

Sonstige

Mayer, Reinhold
Utzler, Matteo

Abwesend:

Mitglieder

Strobel, Tim

entschuldigt

Zuhörer: 2

Pressevertreter: 2 Südkurier, Hegaukurier
Sitzung des Gemeinderates vom 27.04.2021

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträtin Conny Hoffmann und der Stadtrat Peter Kamenzin nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 23.03.2021 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat hat Weisungsbeschlüsse zur Feststellung der Wirtschaftspläne 2021 sowohl für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH als auch für die Fördergesellschaft HBK gefasst.
2. Der Gemeinderat stimmt der Option für zwei Teilflächen im GE Grub-A81 zur Errichtung eines Bürogebäudes samt Stellplätzen zu.
3. Der Gemeinderat beschließt den Verkauf von Teilflächen zur Herstellung von Stellplätzen im Bereich der Richard-Stocker-Straße.
4. Der Gemeinderat vergibt eine Option zur Realisierung von sozialverträglichem Wohnungsbau auf dem Krone-Areal in Anselfingen.
5. Der Gemeinderat hat eine Personalentscheidung getroffen.

3 Beschlussfassung über die Annahme der beiden Satzungen der gemeinschaftlichen Jagdbezirke Biesendorf und Engen sowie Beschluss über die Übernahme der Verwaltung der Jagdgenossenschaften Vorlage: 058-21

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr. 058-21 zugrunde, die von Bürgermeister Moser ausgeführt wird.

Stadtrat Heiner Holl möchte wissen, ob es eine Verpflichtung für die Kommune gäbe, die Verwaltung der Jagdgenossenschaft zu übernehmen und wie die Kostenfrage geklärt sei. Stellvertretende Kämmerin Wolf erläutert hierzu Hintergründe, wonach auch die Verwaltung von den Jagdgenossen selbst vorgenommen werden könne. Den internen Kosten stünden auch Einnahmen aus der Jagdpacht gegenüber.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Biesendorf nimmt die Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft Biesendorf an.
2. Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Biesendorf nimmt die erneute Übertragung der Verwaltung auf den Gemeinderat für 6 Jahre gemäß § 15 Abs. 7 i. V. m. § 17 Abs. 4 JWVG an.
3. Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Engen nimmt die Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft Engen an.

4. Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Engen nimmt die erneute Übertragung der Verwaltung auf den Gemeinderat für 6 Jahre gemäß § 15 Abs. 7 i. V. m. § 17 Abs. 4 JWMG an.

4 Beschlussfassung zur Vergabe für die Erschließungsarbeiten Hugenberg Nord Vorlage: 056-21

Stadtbaumeister Distler trägt den Inhalt der Vorlage Nr. 056-21 detailliert vor.
Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Wolfgang Braun aus Honstetten, vorbehaltlich der positiven Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, den Auftrag zur Angebotssumme von 96.057,36 € zu erteilen.

5 Änderung des Teilbebauungsplans Gewann "Maierhalden" Engen Aufstellungsbeschluss im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 1 Nr. 2 BauGB Vorlage: 064-21

Stadtbaumeister Distler erläutert die Hintergründe für die Erfordernis zur modifizierten Überplanung des Teilbereichs Maierhalde und verweist auf ein vorgestelltes Bauvorhaben in der letzten Sitzung. Dies mache eine Änderung bzw. Aufstellung des Teilbebauungsplans aus seiner Sicht notwendig. Die nachfolgende Beschlussfassung über eine Veränderungssperre soll nach seinen Worten keine Verhinderung, sondern eine Steuerung darstellen.

Bürgermeister Moser ergänzt, dass das Stadtbauamt derzeit einem hohen Arbeitsdruck unterliege und diese Bebauungsplanung zusätzliche Arbeit mit sich bringe. Dies sei dem Stadtbaumeister jedoch wichtig und deswegen könne man die Wichtigkeit der Angelegenheit für die Stadtplanung ablesen.

Stadtrat Peter Kamenzin wundert sich, weshalb die Flächen des Dr. Karin Schädler Grundstückes nicht einbezogen würden. Stadtbaumeister Distler signalisiert, dass dies ursprünglich angedacht gewesen sei, wobei man bei der dortigen Planung noch mit den alten Regelungen der Bebauungspläne Maierhalde Teil I und II arbeiten möchte.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz stellt Stadtbaumeister Distler das zugrundeliegende Bauvorhaben nochmals planerisch vor. Dieses liege an der Ecke Ludwig-Finckh-Straße/Ballenbergstraße. Der geplante Neubau sei doppelt so tief als das vorhandene Gebäude. Deshalb wirke es dann wuchtiger und straßenseits trete es bis zu dreigeschossig in Erscheinung. Momentan seien sieben Wohnungen geplant

Stadtrat Christian Arnold kann die Argumente nachvollziehen, wobei er es begrüßen würde, hier eine gewisse Verdichtung vollziehen zu können. Eine moderate Verdichtung passe zum momentanen Zeitgeist. Er empfindet es als unglücklich, erst im Nachhinein etwas ändern zu wollen. Stadtbaumeister Distler kann diese Haltung grundsätzlich mittragen, wobei er eine Verdichtung eher an anderer Stelle begrüßen würde und er begründet dies.

Stadtrat Ingo Sterk weckt Verständnis für beide Sichtweisen. Er prognostiziert, dass im Bereich der Maierhalde aufgrund der Grundstücksgrößen zusehends verdichteter Bebauung erfolgen

werden. Für Stadtbaumeister Distler habe die nun geplante Nachverdichtung bereits „Investorencharakter“ es müsse aus seiner Sicht ein moderater Weg dazwischen gefunden werden.

Bürgermeister Moser weist hier auf die besondere Verantwortung des Gemeinderates hin, die dieser wahrnehmen müsse. Bei einer Nichtüberplanung befürchte er einen gewissen Wildwuchs, der dann nicht mehr zu korrigieren sei.

Auf Nachfrage von Stadtrat Bernhard Maier beschreibt Stadtbaumeister Distler die entsprechenden Daten zur Fristberechnung im Baugenehmigungsverfahren.

Stadträtin Conny Hoffmann stellt fest, dass in Engen Wohnungen Mangelware seien und auf der gegenüberliegenden Seite der Ballenbergstraße bereits Geschosswohnungsbauten stehen. Sie hinterfragt den angedeuteten Mittelweg des Stadtbaumeisters. Nach Meinung von Stadtbaumeister Distler sollte die Höhe etwas reduziert werden, sodass man immer noch von einer verdichteten Bebauung sprechen könne. Stadträtin Conny Hoffmann erkundigt sich ob der Bauherr hierzu auch bereit wäre, was Stadtbaumeister Distler im Grundsatz bejaht. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat bei einer Gegenstimme (Christian Arnold) und einer Enthaltung (Ines Lutz) mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung für die Änderung des Teilbebauungsplans Gewinn „Maierhalden“ Engen im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 1 Nr. 2 BauGB

6 Beschlussfassung der Veränderungssperre für die Änderung des Teilbebauungsplans "Maierhalden" Engen Vorlage: 065-21

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 065-21 und die im vorherigen Tagesordnungspunkt geführte Beratung.

Stadtrat Urs Scheller sieht die Entwässerung des Grundstückes für problematisch an und bittet dies nochmals intensiver zu prüfen. Stadtbaumeister Distler pflichtet hier bei und dankt für den Hinweis, der jedoch erst im Bauordnungsrecht zu prüfen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach § 14 BauGB die Veränderungssperre für das Gebiet der Änderung des Teilbebauungsplans Gewinn „Maierhalden“ Engen auf 2 Jahre. Die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet der Änderung des Teilbebauungsplans Gewinn „Maierhalden“ Engen ist Bestandteil des Beschlusses.

7 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

8 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Heute hat der Gemeinderat über keine Annahme von Spenden zu beschließen.

9 Dringende Vergaben

9.1 Dringende Vergabe

Beschlussfassung zur Vergabe der Fassadenarbeiten beim Neubau Sporthalle in der Jahnstraße

Vorlage: 068-21

Bürgermeister Moser und Stadtbaumeister Distler tragen Hintergründe anhand der Vorlage Nr. 068-21 detailliert vor. Es liegen keine verwertbaren Angebote vor, wobei auch lediglich zwei Angebote eingegangen seien. Mit der GPA habe man nun einen Weg abgesprochen, Preise ausverhandeln zu dürfen und mehrere Firmen als die beiden Anbieter mit einbeziehen zu können. Stadtbaumeister Distler hofft, in der Sitzung am 18.05.2021 einen verwertbaren Vorschlag unterbreiten zu können

Ohne Aussprache fasste Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Ausschreibung für die Fassadenarbeiten an der Neuen Sporthalle aufzuheben.
2. Das Stadtbauamt wird beauftragt mit den an der Ausschreibung beteiligten Firmen zu verhandeln mit dem Ziel einer freihändigen Vergabe.

10 Mitteilungen

10.1 Vorbereitende Untersuchung Tiefenreute Bühl Singen

10.2 Mitteilung zu Bauanträgen

10.3 Mitteilung Hermann-Eris-Busse-Weg

10.4 Mitteilung Fachliche Anmerkung des LGRB

10.5 Mitteilung Einbeziehungssatzung Klingenstraße Tengen

10.6 Mitteilung Einbeziehungssatzung Bei der Neugass Tengen

10.7 Mitteilung aktueller Stand Bauvorhaben Breite-Aacherstraße

10.8 Mitteilung 19. Änderung FNP VVG Singen

10.9 Gewerbeanfrage Quartal 1 2021

10.10 Bauantrag Schlössleweg

10.11 Bauantrag Hermann-Löns-Straße

10.12 Bauantrag Am Wildbach

10.13 Abagse Altstadtfest

10.14 Corona Sachstand

Bürgermeister Moser informiert das Gremium, dass der Landkreis Konstanz die Inzidenz von 165 je 100.000 Einwohnern überschritten habe. Auf Grundlage des neuen Bundesinfektionsschutzgesetzes wurden somit die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen am Freitag wieder geschlossen und eine Notbetreuung überführt. Er berichtet zu dem über den Ablauf der kreisweiten Testtage und den bevorstehenden Impftag. Er spricht hierbei seinen außerordentlichen Dank an die beiden städtischen Mitarbeiterinnen Lara Baumgärtel und Carmen Mangone aus.

10.15 Sanierung Grundschule Welschingen - Schreiben des Elternbeirates

Bürgermeister Moser weist auf ein Schreiben des Elternbeirates hin, welches an die Fraktionen gerichtet war. Bürgermeister Moser zeigt sich verwundert über die fehlende Sensibilität in Bezug auf die coronabedingt schwierige Finanzlage der Stadt Engen und des Hinweis der Elternbeiräte, dass in Engen eine neue Sporthalle gebaut werde und die Maßnahme in Welschingen sich verzögere. Er verweist darauf, dass die neue Sporthalle am Bildungszentrum schließlich auch für Welschinger Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehe, wenn sie auf die weiterführenden Schulen wechseln. Stadtbaumeister Distler referiert über die Entwicklung der Baupreise und den dadurch beeinflussten Planungsstand. Die Hauptbaumaßnahme wird nach seiner Einschätzung erst im Frühsommer 2022 stattfinden. Eine besondere Schwierigkeit stellt auch dar, dass die Arbeiten nur während dem Schulbetrieb möglich seien. Deshalb dauert die Bauzeit vermutlich auch knapp zwei Jahre.

10.16 Bauvorhaben Ecke Breitestraße/Aacherstraße

Auf Bitte von Bürgermeister Moser geht Stadtbaumeister Distler kurz auf das Verfahren ein und berichtet, dass sich noch mit Beschwerden aus der Nachbarschaft auseinandergesetzt werden müsse. Er gehe von einem Baustart der Familienheim Bodensee im 2. Halbjahr 2021 aus.

11 Anregungen und Anfragen

11.1 Aushub Bolzplatz bei der Stadthalle

Stadtrat Bernhard Maier fällt auf, dass erheblicher Aushub auf dem Bolzplatz gelagert sei. Nach Auskunft von Stadtbaumeister Distler sei dies Aushub der neuen Sporthalle und soll als neuer Mutterboden für eine Neuansaat des Rasens auf dem Bolzplatz dienen. Die Arbeiten hätten eigentlich im April erfolgen sollen.

11.2 Schreiben des Elternbeirates der Grundschule Welschingen

Stadtrat Gerhard Steiner dankt der Verwaltung für die Ausführungen zu diesem Thema und zeigt sich froh und erleichtert, dass die Fraktion der UWV dafür gekämpft habe, Mittel im Haushalt 2021 einzustellen.

11.3 Bauvorhaben auf Nebengrundstück bei der Grundschule

Stadtrat Gerhard Steiner ist aufgefallen, dass der Investor einen Kran bereits errichtet habe. Er möchte wissen, ob der Investor auf die Bedenken und Anregungen seitens des Gremiums eingegangen sei. Stadtbaumeister Distler versichert, dass die Planung überarbeitet worden sei und eine Genehmigung möglich erscheine.

11.4 Einrichtung eines gärtnerbetreuten Grabfelds auf dem Friedhof in Neuhausen

Stadtrat Heiner Holl hakt nach, dass mehrfach der Wunsch nach der Einrichtung eines gärtnerbetreuten Grabfelds auf dem Friedhof Neuhausen geäußert worden sei. Er möchte wissen, ob hier Umsetzungsmöglichkeiten bestünden. Hauptamtsleiter Stärk führt aus, dass die Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner keine Möglichkeit sieht, hier ein gärtnerbetreutes Grabfeld einzurichten. Hierüber habe die Verwaltung auch im Hegaukurier im vergangenen Herbst berichtet. Eine weitere Möglichkeit wäre, dass der städtische Bauhof eine solche Pflege übernimmt. Dies sei jedoch sehr personal- und damit kostenintensiv. Darüber hinaus könne bei dieser Möglichkeit auch anderen Stadtteilen der Wunsch nach einem solchen Grabfeld kaum abgeschlagen werden, was die Kostensituation noch zusätzlich verschärfen würde. Für einen einzelnen Gärtnereibetrieb ohne der Genossenschaft als Partner ist ein solches Projekt ohnehin betriebswirtschaftlich nicht darstellbar, so Hauptamtsleiter Stärk.

11.5 30er Zone Breitestraße/Schillerstraße/Distelstraße

Stadtrat Tobias Strobel bedankt sich für die Umsetzung der Maßnahme und hinterfragt die ersten Erfahrungen. Hauptamtsleiter Stärk gibt zu erkennen, dass in Mehrzahl eher negative Rückmeldungen die Verwaltung erreichen, was aber eher der noch ungewohnten Situation des Rechts- vor Linksverkehrs geschuldet sei. Darüber hinaus regt Stadtrat Tobias Strobel an, die Ausrichtung des Spiegels am Ausgang der Petersstraße zu optimieren. Bürgermeister Moser sichert hier eine Überprüfung zu.

11.6 Sachstand Camping Berner in Neuhausen

Auf Nachfrage von Stadtrat Siegfried Ellensohn berichtet Stadtbaumeister Distler, dass man hier noch in der Abstimmung sei und die Thematik noch im Gemeinderat beziehungsweise TUA noch zu beschließen sein werde.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Conny Hoffmann
Stadträtin

Peter Kamenzin
Stadtrat
